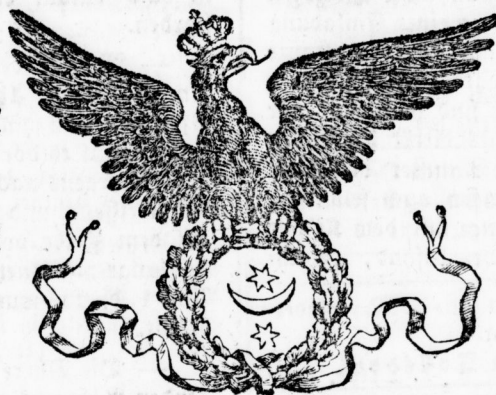


Verteilt. Abonnements.
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Möhrleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 241.

Halle, Donnerstag den 15. Oktober

1835.

Deutschland.

Berlin, d. 13. Oktober. Se. Maj. der König haben den Staats-Ministern des Großherzogs von Baden, Freiherrn v. Türckheim und v. Böckh, den Rothen Adler-Orden erster Klasse, dem Wirklichen Staatsrath Folly den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern, dem Staatsrath Rebenius und dem Direktor der Großherzoglichen Zoll-Direktion, Gossweyler, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen geruht.

Se. Excellenz der Kaiserl. Russische Vice-Kanzler und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Graf von Nesselrode, ist von Dresden hier angekommen.

Dresden, d. 10. Oktober. Se. Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen (Sohn Sr. Majestät des Königs), der sich mit den übrigen Höchsten Herrschaften von Teplitz nach Prag begeben hatte, ist heute nebst Gemahlin und Gefolge von dort hier eingetroffen. Höchstieselben werden den morgenden Sonntag hier verweilen und am Montag die Reise nach Fischbach in Schlessen antreten. Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland ist direkt von Prag dorthin gegangen; Se. Majestät der Kaiser von Rußland jedoch hat sich auf wenige Tage von Prag nach Wien begeben, wird inzwischen bis zum 15. ebenfalls in Fischbach eintreffen, wo, dem Vermuthen nach, der Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Preußen im Kreise der erlauchtesten beiden Herrscher-Familien gefeiert werden wird.

Prag, d. 6. Oktober. Gestern fuhren Se. Majestät der Kaiser mit Allerhöchsthren erlauchtesten Gästen nach dem Exerzierplatz bei Obell, wo die Kavallerie-Brigade Fürst Reuß, bestehend aus dem Regimente Kaiser-Kürassier und Siquelmont-Dräger,

aufgestellt war. Nach Abreitung der Treffen führte die Brigade ein Exerzier-Manöver aus, und desfilirte zuletzt mit halben Eskadronen im Schritt. Se. Majestät der Kaiser geruhten dem General-Major Fürst Reuß über die vorzüglich gelungene Führung dieses Manövers, so wie den beiden Obersten über den guten Zustand ihrer Regimenter die besondere Allerhöchste Zufriedenheit in den gnädigsten Ausdrücken an den Tag zu legen, und der Mannschaft vom Wachtmeister abwärts eine viertägige Gratis-Löhnung zu bewilligen.

Rußland.

St. Petersburg, d. 3. Oktober. Se. Maj. der Kaiser haben nachstehenden Königl. Preuß. Offizieren, nämlich dem kommandirenden General des ersten Armee-Korps, General-Lieutenant von Rammer, den St. Alexander-Newski-Orden, dem General-Lieutenant von Kummel den St. Vladimir-Orden zweiter Klasse und den General-Majors von Cosel und von Lukowik den Stanislaus-Orden erster Klasse verliehen.

Frankreich.

Paris, d. 6. Okt. Der Herzog von Nemours ist in der Nacht von vorgestern auf gestern von seiner Reise nach England wieder in den Tuilerieen eingetroffen.

Der Prozeß des Fieschi soll nun bestimmt am 10. Novbr. angehen. Die Advokaten Parquin und Chair d'Estanges hatten heute eine kurze Besprechung mit Fieschi und erklärten ihm, seine Verteidigung nicht übernehmen zu können. Es ist wahrscheinlich, daß ihm der Präsident des Pairs-Hofs einen amtlichen Verteidiger wird zugeben müssen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. Oktober. Der König der Belgier hat England noch nicht wieder verlassen. Gestern folgte derselbe nebst seiner Gemahlin, der Herzogin von Kent und der Prinzessin Victoria einer Einladung des Herzogs von Wellington nach Walmer-Castle und kehrte am Abend nach Ramsgate zurück. Während seines Aufenthaltes daselbst sind ihm nicht nur von Seiten des auswärtigen Amtes direkt Depeschen zugefendet worden, sondern der Minister des Auswärtigen, Lord Palmerston, hat sich auch selbst am 2. d. M. nach Windsor begeben, um mit dem Könige Leopold, der sich zum Besuche dort befand, zusammenzutreffen.

Spanien.

Eine Depesche aus Bayonne v. 7. Oktbr. meldet Folgendes: Durch die Ernennung des Hrn. Loz Heros zum Minister des Innern und des Hrn. Gomez Beccara zum Justizminister, ist nun das neue spanische Ministerium vollständig geworden. Durch ein Dekret vom 28. Sept. hat die Königin die bestehenden Cortes auf den 16. Novbr. einberufen, um ein Wahlgesetz zu machen, in Kraft dessen man sodann neue Cortes einberufen wird, zur Revision des Statuto real, unter Anwendung der Regierungsgrundsätze, welche in dem Manifest Mendizabal's vom 14. Sept. dargelegt sind. Die Junta von Saragossa hat sich am 2. Oktbr. aufgelöst, nachdem sie noch zuvor erklärt, wie sie das größte Vertrauen in die Regierung setze. Mina reist nach Barcelona ab. Durch ein Dekret vom 28. Sept. erhalten die Urbanos (Stadt-Milizen) den Namen „National-Garde“.

Türkei.

Den neuesten Nachrichten aus Skutari (vom 22. Sept.) zufolge, ist der vom Sultan abgeordnete Kumeli Waleffi (Groß-Besir von Rumelien), Mehmed Pascha, siegreich in diese Stadt eingezogen, nachdem die Insurgenten sich unterworfen hatten. Die Häupter derselben haben sich theils nach Bosnien und theils zu den Montenegrinern geflüchtet; der Aufstand in Albanien wäre mithin als beendet anzusehen.

Vermischtes.

— Im Juli dieses Jahres betrug die Zahl der registrierten Dampfschiffe in Großbritannien 397, mit einem Gehalte von 36,849 Tonnen. Nicht registriert waren 84 und im Bauen begriffen 46 Dampfschiffe. Von der Gesamtzahl gehörten 98 nach London, 56 nach Glasgow, 28 nach Liverpool, 14 nach Bristol, 15 nach Hull, 80 nach Newcastle und 14 nach Sunderland.

— Kürzlich spielten in dem Dorfe Wohlsdorf bei Göthen drei Kinder, fanden den reifgewordenen Saamen des so häufig wuchernden Stechapfels, und

veranlaßten das jüngste derselben, die einzige Tochter des dortigen Nachwächters, ein Mädchen von 2½ Jahren, davon zu essen, da sie das starke Gift in ihrer kindlichen Unschuld für Mohn hielt. Das Kind ist bald darauf eines sehr schmerzlichen Todes gestorben.

— Man meldet aus Koblenz, vom 4. Oktober: Am 2. d. M., Abends, band ein Ackermann sein Pferd auf ein am Bubenheimerberge gelegenes Klee-feld, damit es dort die Nacht hindurch grasen könne. Des Morgens nach ihm sehend, fand er es von Wölfen zerrissen, und fast ganz aufgefressen. Nach den auf dem Felde vorgefundenen Blutstreifen, hatte es sich lange mit ihnen herumgeschlagen, ehe es erlag. — Am 1. d. M. wurde ein erlegter Wolf hierher gebracht.

— Die Dürre in diesem Jahre hat in einigen Gegenden Böhmens einen sonderbaren Erwerbzweig hervorgebracht. Die Besitzer großer Teiche verkaufen nämlich einen Theil ihres Wassers an die Müller der Nachbarschaft, die Elle Tiefe bis zu 1000 G. (von wie viel Flächenraum wird nicht gesagt). Es war wohl noch nie von so großer Wichtigkeit, in Böhmens Versuche mit artesischen Brunnen zu machen, als im gegenwärtigen Augenblicke, und doch scheinen noch wenige Grundbesitzer ernstlich an dieses Schugmittel gegen drohende Wassernothe zu denken.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum Verkauf einiger konfiszierten Holzwaaren steht Termin auf
den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr,
hier an.

Halle, den 6. Oktober 1835.

Der Landrath des Saalkreises.

In dessen Abwesenheit:

Der Kreis-Deputirte

H. Rudloff.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Gewerbetreibenden in den Landgemeinden des Saalkreises, welche ein bisher betriebenes Gewerbe im Jahre 1836 niederlegen, oder aber ein neues Gewerbe anfangen wollen, werden hiermit aufgefordert, bis zum 20. Oktober d. J. sich bei ihrem Ortschulzen zu melden, und die Art und den Umfang des Gewerbes genau anzuzeigen. Ausgenommen sind die Hausirer, deren Meldungs-Termin bereits am 5. d. M. abgelaufen ist.

Die Schulzen haben die An- und Abmeldungen in das Notiz-Register gehörig einzutragen, und dieses mit dem Verzeichnisse sämmtlicher Gewerbetreibenden des Orts unentziehbar bis zum 1. November d. J. bei mir einzureichen.

Die Schulzen werden dafür besorgt sein, daß diese Bekanntmachung zur Kenntniß sämmtlicher Einwohner ihres Ortes komme.

Halle, den 10. Oktober 1835.

Der Landrath des Saalkreises.

In dessen Abwesenheit:

Der Kreis-Deputirte

H. Rudloff.

Subhastations-Patent.

Das dem Anspanner Christoph Albrecht zu Pochau gehörige, daselbst belegene und sub No. 22. des Hypothekenbuchs eingetragene Anspannergut mit Haus, Hof, Scheune, Ställen, Gärten, Gemeindegabeln, einer und einer halben Hufe Feld, einem Flecke Holz, die Wädicke genannt, und einem halben Acker Wiesewachs, welches nach Abzug der Abgaben und Lasten auf 5006 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt und zum Bietungstermine

der 19. November c.,

Vormittags 10 Uhr,

an unserer Gerichtsstelle hieselbst bestimmt worden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Halle, den 9. April 1835.

Patrimonial-Land-Gericht.

Caesar.

Bekanntmachung.

Die Erben des hieselbst verstorbenen Getreidehändlers Johann Gottlieb Beck beabsichtigen das zu dem Nachlasse ihres gedachten Erblassers gehörige, sub No. 2139. allhier belegene Bohnhaus aus freier Hand zu verkaufen, und haben mich mit Regulirung dieses Geschäfts beauftragt.

Diesem zu Folge habe ich einen Licitations-Termin auf

den 18. December c., früh 9 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer anberaunt, wozu ich Kauflustige hierdurch ergebenst einlade. Zugleich fordere ich hierdurch die etwa noch unbekanntes Gläubiger des Nachlasses auf, ihre Ansprüche innerhalb der 3 monatlichen Frist bei mir anzumelden.

Halle, den 10. Oktober 1835.

Der Justiz-Commissar

Wille.

Verkaufs-Anzeige.

Im Auftrage des Königl. Land-Gerichts zu Eisleben sollen in dem auf

den 24. Oktober d. J.,

Vormittags um 10 Uhr,

auf dem Saale des hiesigen Rathskellers angesetzten Termine mehrere dem Rathskeller-Pächter Carl Gottlieb Dautz und dessen Ehefrau Caroline, geb. Friesleben hieselbst, im Wege der Exekution, wegen einer ausgetragten Forderung von 260 Thlr. Cour., abgepfändeten Mobilien, Gegenstände, bestehend in französischen Rhein- und Franken-Weinen in Fla-

schen, Gefäßen mit Liqueur, Land- und Brantwein, einer Stuben-Uhr, einigem Silberzeug, sechs Stück vollständigen Betten, Porzellan, Glas-Waaren und verschiedenen Meubles, gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. öffentlich verkauft werden, welches Kauf-lustigen bekannt gemacht wird.

Schraplau, den 8. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

Ein, im Ackerbau erfahrener Hofmeister findet zu Weihnachten d. J. auf einem bedeutenden Gute ein Unterkommen. Näheres bei

Nette in Langenbogen.

Einen Lehrling sucht der Buchbinder Karbaum.

Das Korbholz und Weiden hinter dem pfännerschaftlichen Holzplage, imgleichen einige alte Reckenstämme, sollen auf den 16. Oktober, Nachmittags um 2 Uhr, öffentlich daselbst verkauft werden.

Privatsekretaire, Aktuarien und Protokollführer

können sogleich vortheilhafte und dauernde Engagements erhalten, welche mit hohem Einkommen verbunden sind.

J. F. L. Grunenthal in Berlin,

Zimmerstrasse No. 34.

In allen Buchhandlungen sind zu haben, in Halle bei C. A. Schwetschke und Sohn:

Kurze, gründliche und praktische Anweisung, das durch

Onanie und Ausschweifungen geschwächte oder verloren gegangene männliche Vermögen wieder herzustellen. Eine nützliche Schrift für Jedermann. Von Dr. C. F. G. Köhling. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Bekanntmachung.

Sowohl in früheren als in den letzteren Jahren hat Mancher sein Vaterland verlassen und in andere Welttheile, als Ost- und West-Indien, Afrika, Amerika u. s. w. sich begeben, von seinem Aufenthalte und nachherigen Verhältnissen aber keine weiteren Berichte ertheilt. Familien solcher Personen wird es interessieren, hierüber nähere Auskunft zu erhalten, um so mehr, da es häufig der Fall, daß erstere ein bedeutendes Vermögen hinterlassen, was leider aber in der Dunkelheit verborgen geblieben. Wenn dies aber auch noch so sehr veraltet ist, kann es reklamirt werden, und findet man dazu Gelegenheit durch den Unterzeichneten, der einen Auftrag jeder Art auszuführen im Stande ist.

Amsterdam, im September 1835.

J. H. Peters,

Nieuwendyk over de Engelsche Steeg No. 114.

H. G. Köhler, Kammacher, wohnt jetzt in der Leipziger Straße No. 322. im Himmelreich.

Das Haus No. 79B. auf dem Trödel, nahe am Markt, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer selbst.

Ein junger, gesunder, verheiratheter und mit guten Zeugnissen versehener Tagelöhner findet sogleich ein Unterkommen auf dem Rittergute Gutesberg.
Förster.

Leichte Cigarren, die 100 Stück 12½ Sgr., bei F. A. Spieß.

Platina-Zünd-Maschinen mit und ohne Lampe, so wie auch Schwämme, empfiehlt Franz Vaccani.

Alle Sorten Herren-Cravatten, als in Atlas, cartrite, gestreift und feinen Lasterng u. s. w. empfiehlt Franz Vaccani.

5 Thaler Belohnung
verspreche ich demjenigen, welcher mit von dem, in No. 238. der Hallischen Zeitung angezeigten braunen Jagdhunde mit einer weißen Brust, und der auf dem Namen Marko hört, zur Wiedererlangung desselben Auskunft geben kann.

Halle, den 10. Oktober 1835.

Oekonom G. Wolze.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 13. Okt. 1835.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	
	Br.	G.	Br.	G.
St. = Schuldsch.	4 101½	101½	4 102½	—
Pr. Engl. Ob.	30 4 99¾	99¾	4 104½	—
Pr. = Sch. d. Seeh.	— 60¾	59¾	4 101¾	106½
Rm. Ob. m. l. C.	4 101½	100½	4 —	106½
Rm. Int. Sch. do.	4 101	—	— 84½	—
Berl. Stadt-Ob.	4 101½	101½	— do. do. d. Rm.	84½
Königsb. do.	4 —	—	— Zinssch. d. Rm.	84½
Ebing. do.	4½ —	—	— do. do. d. Rm.	84½
Danz. do. in Th.	— —	41¾	— Gold al marco	216½ 215½
Westf. Pfd. N.	4 102½	—	— Neue Duk.	18¾ —
Gr. = Pz. Pos. do.	4 103	102½	— Friedrichsd'or	18¾ 18¾
			— Disconto	3 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Nordhausen, d. 10. Oktober.

Weizen	1 thl. 12 sgr. — pf.	bis 1 thl. 22 sgr. — pf.
Roggen	1 = 2 = — =	1 = 6 = — =
Gerste	— = 27 = — =	1 = 1 = — =
Hafer	— = 19 = — =	— = 23 = — =
Rübböl, der Centner	15 thlr.	
Leinöl, =	15½ thlr.	

Magdeburg, d. 12. Oktober. (Nach Wispehn.)

Weizen	28 — 29 thl.	Gerste	23 — 24 thl.
Roggen	22½ — 25½ s.	Hafer	15 — 15½ =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 12. Oktober: 58 Zoll unter 0.

Fruchtmarkt.

— Hamburg, d. 8. Oktober. Obgleich in dieser Woche in Weizen etwas mehr Umsatz war, und mehrere kleine Partien von unsern Konsumenten und auch

circa 120 Last auf Spekulation gekauft wurden, so hat sich unser Markt doch nicht dadurch gebessert, sondern man konnte willig zu den zuletzt bezahlten Preisen kaufen. Von Roggen hatten wir nur mittelmäßige Zufuhr, so daß die Preise davon sich völlig behauptet haben. Gerste und Hafer blieben zum hiesigen Bedarf zu den bisherigen Preisen zu begeben. In Bohnen und Erbsen fanden auch nur kleine Umsätze Statt. Mit Rappsaat war es gestern und heute etwas stiller, so daß keine bedeutende Umsätze mehr Statt fanden und man wohl 2 bis 3 Thlr. niedriger kaufen konnte.

Wolle.

— Auf dem am 1. Oktober abgehaltenen Herbstwollmarkte zu Briesg wurden überhaupt 173 Centner 19 Pfund Landwolle abgewogen. Die Preise derselben waren für den preussischen Centner der besten 75 Thlr. 5 Sgr. und 73 Thlr. 10 Sgr., der mittleren 67 Thlr. 25 Sgr. und 66 Thlr., und der geringeren 62 Thlr. 10 Sgr. und 58 Thlr. 20 Sgr., mithin im Durchschnitt 67 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. für den Centner, so daß gegen den letzten, am 2. Oktober v. J. abgehaltenen Herbstwollmarkt der Centner um 18 Sgr. 4 Pf. niedriger als damals verkauft worden ist. — Auf dem Herbstwollmarkte zu Spremberg am 5. u. 6. d. M. wurden überhaupt 246 Centner 15 Pfd. Mittelwolle auf der Rathswaage verwogen und zu den Preisen von 65 — 70 Thlr. pr. Centner verkauft.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. Oktober.

Im Kronprinzen: Hr. Kapit. Hope, Hr. Architekt Moore u. Hr. Partik. Kennier m. Gem. a. London. — Hr. Banquier Wendelssohn m. Fam. u. Hr. Stadtrath Lenke m. Fam. a. Berlin. — Hr. Kaufm. Killinger a. Erfurt. — Hr. Hofr. Heinecke u. Hr. Kanzler v. Pfau m. Gem. a. Verneburg. — Hr. Kaufm. Riesberg a. Leipzig. — Hr. Direktor Corry m. Gem. a. Dresden. — Die Hrn. Kaufl. Wöllinghof u. Behrens a. Hamburg. — Frau Ober-Medizinalrathin Forstey a. Weimar.
Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Caspari a. Berlin.
Goldenen Ring: Hr. Rittergutsbes. v. Trotha a. Neubeesen. — Hr. Prem. Lieut. v. Trotha a. Potsdam. — Hr. Seconde-Lieut. v. Trotha a. Schkopau.
Goldenen Löwen: Hr. Cand. theol. Naumann a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schlegel a. Nordhausen. — Hr. Gutsbes. Penne a. Dondorf. — Hr. Cand. theol. Hoffmann a. Niemburg. — Die Hrn. Kaufl. Meyer, Voas, Ehrhardt, Salomon u. Wertheim a. Magdeburg. — Hr. Lieut. v. Posern a. Weissenfels. — Hr. Kaufm. Langhans a. Bitterfeld. — Hr. Kaufm. Wittenheim a. Berlin.